

Case Management		Modulkürzel	verantwortlich			Pflichtmodul			
		BMP-10	Dipl.-Pfleger. (FH) Schüllermann-Epmann (Verwalter einer Prof.) / Professur Psych. Pflege						
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen des Case Managements in den verschiedenen Versorgungsebenen und der Konzepte zur Anwendung des Case Managements (CM) in der Praxis einschließlich der verschiedenen Rollen und Aufgaben des CM. Sie verfügen über einschlägiges Wissen der Schnittstellen- und Netzwerkarbeit im Versorgungsprozess.							
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden und Konzepte zur interdisziplinären Zusammenarbeit in der Patientenversorgung an. Sie führen eine Ersteinschätzung, Planung, Koordination, Organisation und Evaluation von Gesundheitsleistungen zur Deckung der medizinischen und pflegerischen Bedarfe durch. Im Rahmen der Fallsteuerung wenden sie Strategien und Maßnahmen des CM im Aufnahme-, Behandlungs- und Entlassungsmanagement an. Sie gestalten die Zusammenarbeit mit den beteiligten Professionen an den Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Leistungserbringern und in Netzwerken zielorientiert, interdisziplinär und sektorenübergreifend.							
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erfassen und reflektieren komplexe Probleme des fallbezogenen Versorgungsmanagements in sich ständig verändernden Arbeitsumgebungen und erarbeiten Lösungen und Prozesse der Patientenversorgung, die sie im multiprofessionellen Team argumentativ vertreten und weiter entwickeln.							
	Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden reflektieren ihre Rolle im CM und handeln im Bewusstsein einer systemisch-interdisziplinären Orientierung. Sie bewerten unterschiedliche CM-Modelle kritisch. Sie erkennen Klient*innen als selbstverantwortliche Personen an und arbeiten für deren Versorgung kooperativ mit anderen Professionen zusammen.							
Lehrinhalte	<p>Personenbezogene Fallarbeit</p> <p>Geschichte und Modelle des CM; Phasen und Methoden des CM; Anwendungsbeispiele in der Praxis; Rollenklärung des/der Case Manager*in; Konkrete Ausgestaltung der Phasen (Assessment, Hilfeplanung, Monitoring); CM der gesundheitlichen, beruflichen und sozialen Rehabilitation/Integration; CM als Fallmanagement; CM als Netzwerkmanagement; CM als Qualitätsprodukt; CM in Einrichtungen des Gesundheitssystems (Krankenhäuser, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste, andere Gesundheitsdienste)</p> <p>Systematiken und Prozesse in der Pflege</p> <p>Netzwerk- und Ressourcenanalyse; Etablierung und Handhabung von Netzwerken; Koordination und Steuerung von Hilfen; Aspekte des Versorgungsmanagements; Rechenschaftslegung; Dokumentations- und Evaluationsverfahren</p>								
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
	Personenbezogene Fallarbeit	4	VSÜ, OA	3	5	32	43	50	
	Systematiken und Prozesse in der Pflege			2					
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang								